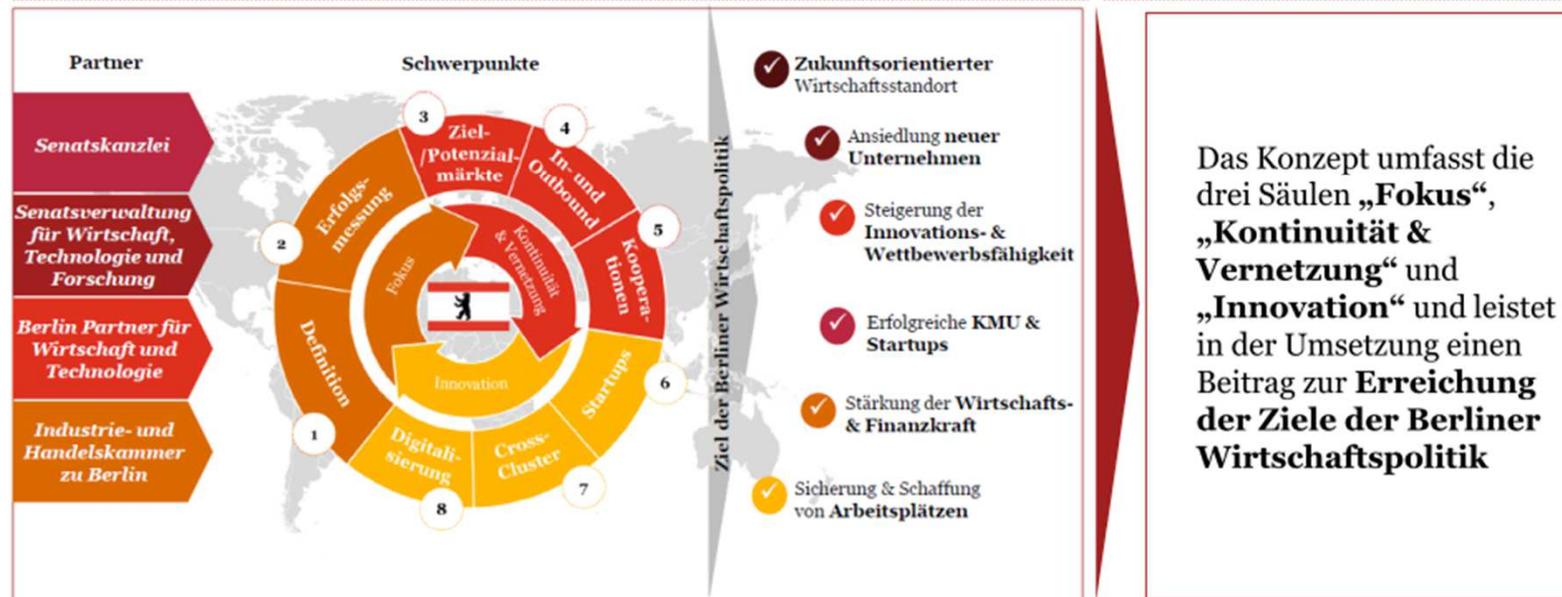


## Unser ganzheitlicher Ansatz orientiert sich an den Bedürfnissen der Berliner Unternehmen



Die drei übergeordneten Säulen enthalten **acht zentrale Themenfelder**, aus denen sich konkrete Handlungsempfehlungen für die operative Umsetzung des Konzepts ergeben.

## Vorteile der Ziellandsystematik

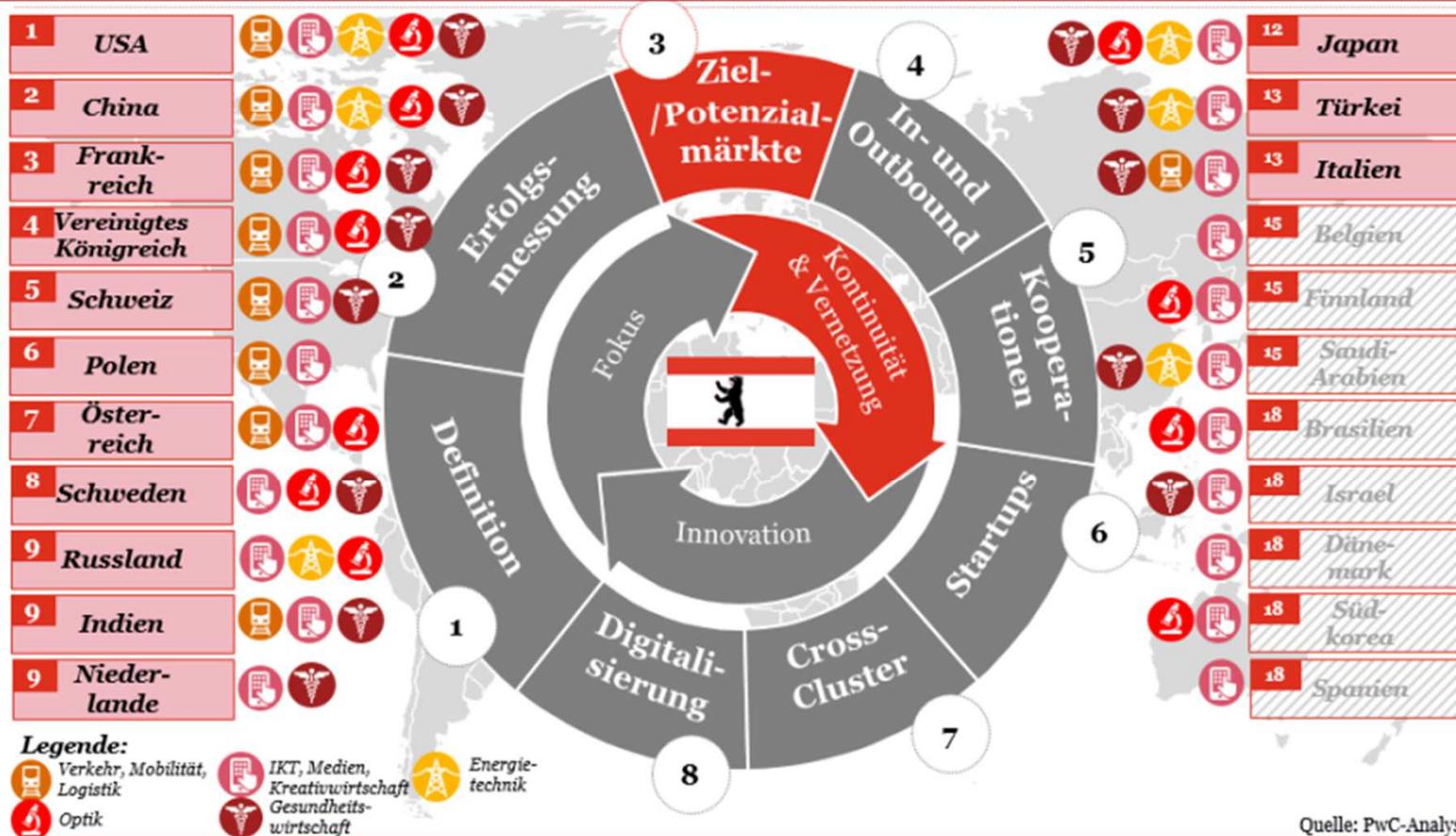
---

<i>Gemeinsames Vorgehen</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>konzertierte Ausrichtung</b> der Akteure auf ein definiertes Länderportfolio</li><li>• Erhöhung des „<b>Return on Investment</b>“ für die gesamte Berliner Außenwirtschaft</li></ul>
<i>Nachhaltigkeit</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>mehrjährige Bearbeitung eines Landes</b> (z.B. jährlicher Besuch des RBm / Senatorin) als wichtige Voraussetzung für den <b>nachhaltigen Erfolg</b> in vielen Ländern weltweit</li></ul>
<i>Unternehmensservice</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>langfristige Bearbeitung eines Landes</b> steigert die Attraktivität von Maßnahmen für die Teilnehmer und erhöht ihre <b>Planungssicherheit</b></li></ul>
<i>Synergien</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Bündelung</b> von Aktionen ermöglicht <b>effektiven Einsatz von finanziellen und personellen Ressourcen</b> (auch cross-cluster)</li></ul>
<i>Standortmarketing</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Intensive Präsenz</b> vor Ort kann zur <b>besseren Darstellung des attraktiven Wirtschaftsstandortes Berlin</b> genutzt werden</li></ul>

---

# Priorisierung von 14 Zielländern für ein zielgerichtetes Auftreten im Ausland innerhalb der nächsten Jahre

Festlegung der 14 Zielländer für 2017-2019 (danach Anpassung möglich)



Quelle: PwC-Analyse

## Einstufung der Zielländer

### Klassifizierung

**4 Top-Länder**  
China, USA, UK, Polen



- Aus den 14 Zielländern werden **4 Top-Länder** ausgewählt, die innerhalb der Zielländer herausragende Bedeutung haben und dementsprechend einer besonders intensiven Bearbeitung bedürfen

- Für **alle 14 Zielländer** soll insgesamt ein vertiefter Partner-übergreifender Maßnahmenkatalog entwickelt werden

**Watchlist**  
z.B. Iran

- Auf Antrag dürfen bestimmte Länder für die Watchlist vorgeschlagen werden, die noch keinen Status als Zielland haben, aber aufgrund von aktuellen Entwicklungen ein **potenzielles Zielland** werden könnten
- Auf Antrag eines der Partner kann ein Land von der Watchlist durch Konsens im JF als weiteres Zielland definiert werden

## Förderlogik vor dem Hintergrund der Ziellandsystematik

Alle neu geplanten Aktivitäten der Partner sollen sich in den nächsten Jahren auf die Zielländer fokussieren.

Vor dem Hintergrund endlicher personeller und finanzieller Ressourcen sind insbesondere Maßnahmen wie Delegationsreisen und Messegemeinschaftsstände (Ausnahme: int. Leitmessen) ausschließlich auf Zielländer beschränkt, da sie dort für die Berliner Außenwirtschaft insgesamt den größten Mehrwert erwirtschaften.

- Bereits geplante und bewilligte Maßnahmen für das Jahr 2017 sind hiervon nicht betroffen.
- Der Wegfall der Finanzierung von z.B. Messegemeinschaftsständen in Nicht-Zielländern erlaubt im Gegenzug eine deutlich intensivere Durchdringung von Zielländern.
- Messegemeinschaftsstände auf internationalen Leitmessen sind hingegen unabhängig von ihrem Austragungsort aufgrund ihrer überragenden Bedeutung weiterhin förderfähig.

### Berliner Außenwirtschaft

Alle Aktivitäten der Partner sollen auf die Zielländer fokussiert sein. Dies erlaubt eine intensivere Marktbearbeitung und damit positive Effekte für die Berliner Außenwirtschaft.

### Cluster

Auch die Cluster werden dazu angehalten die Zielländer – z.B. mit Blick auf Cross-Cluster Themen – besonders zu betrachten. Cluster-spezifische Interessen in Nicht-Zielländern können durch eigenfinanzierte Maßnahmen angemessen wahrgenommen werden. Hierfür wird für den Haushalt 2018/19 ein Etat in Höhe von 0,3 Mio. durch das Referat II F angemeldet.

### Interessen von einzelnen Unternehmen

Einzelne Unternehmen sollen über die Vorteile und mögliche Synergieeffekte der Zielland-systematik unterrichtet werden. Unabhängig davon sollen sie ihre individuellen Interessen weiterhin in den für sie relevanten Ländern durchführen können, sodass eine Förderung von z.B. Einzelmesseteilnahmen weiterhin möglich ist